

PRAXISBEISPIELE ZUM HACKGUTLAGER

Für nahezu jede bauliche Situation kann mit den flexiblen und vielfältigen Fördersystemen von KWB eine Lösung gefunden werden.



HEIZUNG IM NEBENGEBÄUDE

KWB Multifire mit Rührwerk und Förderschnecke:
direkte Lagerraumbefüllung



HEIZUNG IM KELLER MIT DIREKTER BEFÜLLUNG

KWB Multifire Doppelanlage mit Rührwerk und
2 Förderschnecken: direkte Lagerraumbefüllung



HEIZUNG IM SEPARATEN HEIZHAUS

KWB Multifire Doppelanlage mit Rührwerk und
2 Förderschnecken: direkte Lagerraumbefüllung



HEIZUNG IM KELLER MIT BEFÜLLSCHNECKE

KWB Multifire mit Rührwerk und Förderschnecke:
Lagerraumbefüllung mittels Befüllschnecke



HACKGUTLAGER NEBEN DEM HEIZRAUM



KOMPATIBEL MIT

KWB Pelletfire^{Plus} Typ MF2 S 45 – 135 kW

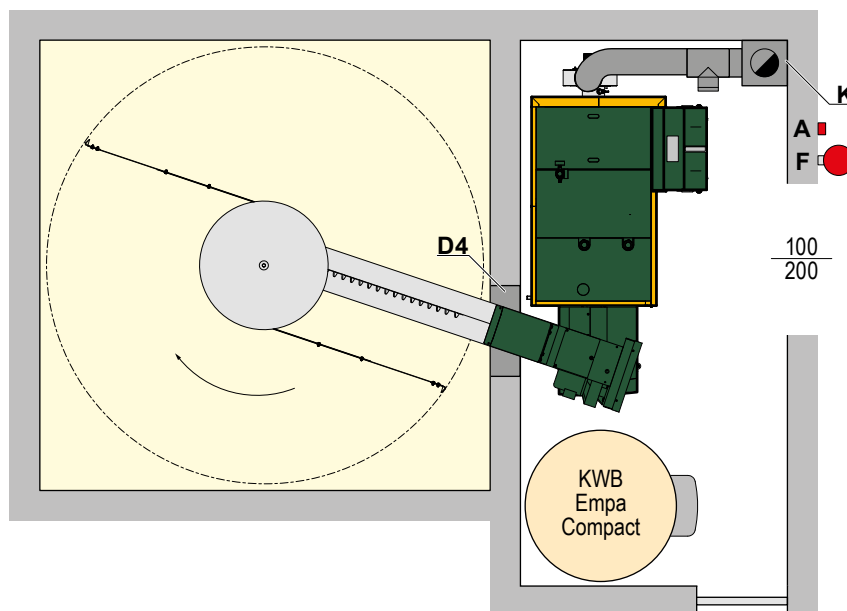
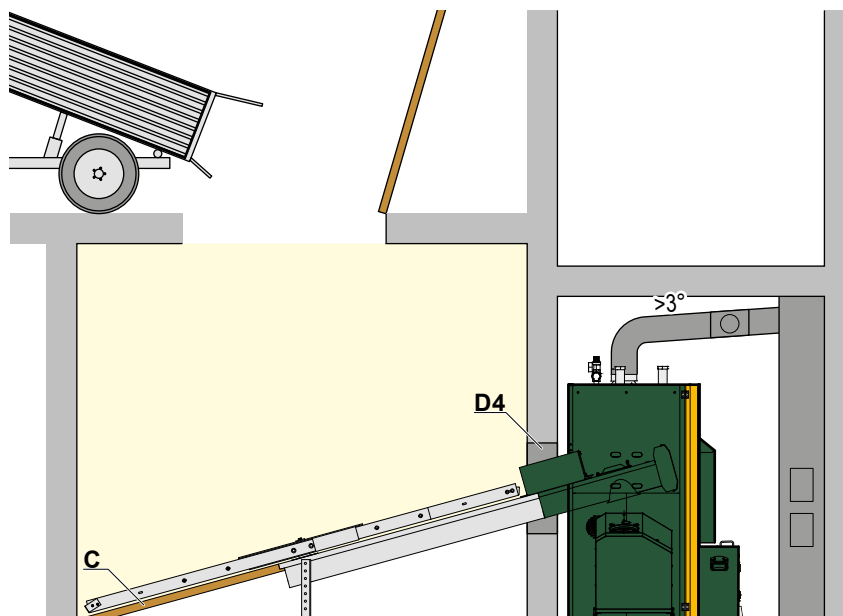
KWB Multifire Typ MF2 D/ZI 20 – 120 kW

KWB Powerfire Typ TDS 150 kW

KWB Powerfire Typ TDS

200 – 300 kW nur im Pelletbetrieb

RÜHRWERK MIT FÖRDERKANAL UND DIREKTER ANBINDUNG



Maximale Füllhöhe: Rührwerkdurchmesser x 1,5;
im Pelletbetrieb ist eine max. Schütthöhe von 3 m zulässig.

LEGENDE

- A** Not-Halt-Schalter: Kessel NICHT stromlos, aber Verbrennung gestoppt – Wärmeabfuhr läuft weiter!
- C** Blindboden optional – Förderkanal kann in den Boden eingelassen werden (Hinterlüftung und Schallentkoppeln empfohlen)
- D4** Mauerdurchbruch 60 x 60 cm; nach Montage verschließen, Kanal Schallentkoppeln (min. 2 cm Schallisolierung)

- F** Feuerlöscher
- K** Kamin: Ausführung von Abgasrohr und Kamin lt. Tabelle "Technische Daten", Energiespar-Zugregler: Einbau mit Explosionsklappe

Zur normgerechten Gestaltung des Pelletlagers empfiehlt KWB die Umsetzung der europäischen Norm DIN EN ISO 20023.